Boreo-montane Reliktarten im Naturwaldreservat „Wettersteinwald“

(Coleoptera xylobionta)

Heinz BUßLER, Helge WALENTOWSKI & Markus BLASCHKE

Abstract

The strict forest reserve „Wettersteinwald” in the Bavarian Alps is an important location for threatened boreal beetle relict-species. Particularly important are the occurrence of *Cryptolestes abietis* (WANKOWICZ), *Bius thoracicus* (FABRICIUS), *Ampedus auripes* (REITTER), *Xestobium austriacum* REITTER, *Xylita livida* (SAHLBERG), *Corticaria lateritia* MANNERHEIM and *Ernobius explanatus* (MANNERHEIM).

Die Wälder der Alpinen Biogeographischen Region sind länderübergreifend ein äußerst bemerkenswerter Landschaftsraum und zeichnen sich durch eine spezifische Biodiversität aus. So haben sich hier auch in den Wirtschaftswäldern alte Bestände mit hochgebirgsangepassten Baumarten, mit hohen Totholzanteilen als Biotop mit besonderer Struktur und Dynamik erhalten. Umgekehrt sind Teile von Naturwaldreservaten weiterhin Einflüssen der Kulturlanschaft, hier den almwirtschaftlichen Nutzungsrechten, ausgesetzt. Die Idee einer differenzierten Landnutzung unter Einbeziehung von Bereichen mit „*non-invention management*“ und „*minimum intervention management*“ in Natura2000-Gebieten hat für die Alpine Biogeografische Region einen besonderen Stellenwert. Arten, die aufgrund ihrer komplexen Lebensweise oder ihrer an die Habitatstruktur angepassten spezifischen Lebensraumansprüche außerhalb der Alpen bereits verschwunden sind, haben hier letzte Refugien. Das Geiche gilt für disjunkt verbreitete boreo-alpine und boreo-montane Arten, die mit den Eiszeien eingewandert sind und jetzt in den Hochlagen des Alpenraumes noch einzelne Verbreitungsinseln besitzen.

Abb. 1: Naturwaldreservat Wettersteinwald mit Fichten-Hochlagenwald in den unteren Bereichen und zwergstrauchreichem Zirbenwald in den Hochlagen (Foto: Anna KANOLD)

Naturwaldreservat „Wettersteinwald“

Das 43 Hektar große Reservat liegt südwestlich von Elmau, im Landkreis Garmisch-Partenkirchen, am Fuß der Wettersteinwand und wurde 1978 als Naturwaldreservat ausgewiesen. Die Höhenlage reicht von 1390 bis 1850 m ü.NN, die mittlere Jahrestemperatur beträgt 2,8° C. Im Wettersteinwald handelt es sich um hochstaudenreiche Hochlagen-Fichtenwälder (Adenostylo alliariae-Piceetum; FFH-LRT 9410) der tiefsubalpinen Stufe und um zwergstrauchreiche Zirbenwälder der hochsubalpinen Höhenstufe (Rhododendro hirsuti-Pinetum cembrae; LRT 9420) mit Übergängen zum Alpenrosen-Latschengebüsch (Rhododendro hirsuti-Pinetum prostratae; Primärvorkommen FFH-LRT *4070). Im Hochlagen-Fichtenwald sind einzeln auch Weißtanne, Rotbuche, Bergahorn und Vogelbeere beigemischt, die Fichte erreicht ein Einzelbaumalter von bis über 300 Jahren. Der Totholzvorrat aus stehenden und liegenden Stämmen beträgt hier bis zu 200 m^3 pro Hektar! In der Zirben- und Latschenstufe liegen die Totholzwerte hingegen bestandsbedingt bei nur 24 m^3 pro Hektar. Eine besondere Struktur sind an Bestandsrändern und in Lücken die sogenannten „Dürrlinge“ (KAHLEN 1997). Dies sind tote, freistehende, stark besonnte und zumindest noch teilweise berindete Fichten in trockener Zersetzung.

Xylobionte Käferarten

Bereits 1987 erfolgte eine erste Erfassung der „Totholzkäferfauna“ im Untersuchungsgebiet (ALBRECHT et al. 1988), als Besonderheit sind die Wieder- und Erstfunde für Deutschland und Bayern von *Cryptolestes abietis* (WANKOWICZ, 1865) und *Bius thoracicus* (FABRICIUS, 1792) zu nennen.

1993 waren 111 xylobionte Käferarten bekannt (RAUH 1993), darunter *Cryptophagus lysholmi* MUNSTER, 1932, *Corticaria lateritia* MANNERHEIM, 1844, *Xestobium austriacum* REITTER, 1890, *Anobium thomsoni* (KRAATZ, 1881), *Xylita livida* (SAHLBERG, 1834), *Xylita laevigata* (HELLENIUS, 1786) und *Pachyta lamed* (LINNAEUS, 1758).

2014 konnten 123 Arten nachgewiesen werden, Neu hinzugekommen sind die Reliktarten *Ampedus auripes* (REITTER, 1895), *Anaspis kiesenwetteri* EMERY, 1876 und *Ernobius explanatus* (MANNERHEIM, 1843). Letzterer wird als einhundertsechzehnte „Urwaldreliktart“ für Deutschland (MÜLLER et al. 2005) aufgeführt.

Die Artengemeinschaften im „Wettersteinwald“ unterscheiden sich deutlich von den im Flachland gelegenen Naturwaldreservaten. Dass auch noch bedeutende Funde möglich sind, zeigt der erste belegte Nachweis für Deutschland 2014 von *Ernobius explanatus* (MANNERHEIM, 1843) in zwei Exemplaren (FUCHS & BUßLER 2015). Der Pochkäfer war bereits aus dem österreichischen Karwendel bekannt und besiedelt dort besonntes, trockenes und stehendes Fichtentotholz (KAHLEN 1997). Es handelt sich um eine boreo-alpin, extrem disjunkt verbreitete Art in Mitteleuropa, allerdings mit großen Arealen, aus denen der Käfer inzwischen verschwunden ist. Er hat seine Hauptverbreitung im Boreal Nord- und Osteuropas bis Asien und ist nur noch in kleinen Reliktstandorten in den Hochlagen der Alpen zu finden.

„Fichtendürrlinge“ sind auch das Habitat von *Bius thoracicus* (FABRICIUS, 1792) und *Cryptolestes abietis* (WANKOWICZ, 1865). Aus dem Naturwaldreservat sind jetzt sieben boreo-montane oder boreo-alpine „Urwaldreliktarten“ bekannt. Für *Ernobius explanatus* (MANNERHEIM, 1843) und *Cryptolestes abietis* (WANKOWICZ, 1865) ist das Naturwaldreservat der bisher einzig bekannte Fundort in Deutschland. Eine weitere Reliktart von deutschlandweiter Bedeutung im Wettersteingebirge ist der Düsterkäfer *Phryganophilus ruficollis* (FABRICIUS, 1798), dessen Wiederfund in Deutschland 1999 gelang (FUCHS & BUßLER 2010).

Literatur

ALBRECHT, L., GEISER, R., MICHIELS, H.-G., NEUERBURG, W. & J. RAUH 1988: Das Naturwaldreservat „Wettersteinwald“. – Jahrbuch des Vereins zum Schutz der Bergwelt **53**, München, 87-105.

FUCHS, H. & H. BUßLER 2010: Wiederfund des Rothalsigen Düsterkäfers *Phryganophilus ruficollis* (FABRICIUS, 1798) in Deutschland (Coleoptera: Melandryidae). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **59** (1/2), 10-13.

FUCHS, H. & H. BUßLER 2015: 32. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen (Coleoptera). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **64** (1/2), 21.

RAUH, J. 1993: Faunistisch-ökologische Bewertung von Naturwaldreservaten anhand repräsentativer Tiergruppen. – In: Naturwaldreservate in Bayern, Bd. **2**, IHW Verlag Eching, 199 S.

KAHLEN, M. 1997: Die Holz- und Rindenkäfer des Karwendels und angrenzender Gebiete. Forschung im Alpenpark Karwendel, Sonderband **3**. – Innsbruck, 144 S.

MÜLLER, J., BUßLER, H., BENSE, U., BRUSTEL, H., FLECHTNER, G., FOWLES, A., KAHLEN, M., MÖLLER, G., MÜHLE, H., SCHMIDL, J. & P. ZABRANSKY 2005: Urwald relict species – Saproxylic beetles indicating structural qualities and habitat tradition – Urwaldrelikt-Arten – Xylobionte Käfer als Indikatoren für Strukturqualität und Habitattradition. – Waldökologie online **2**, 106-113.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Heinz BUßLER, Dr. Helge WALENTOWSKI, Markus BLASCHKE
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF)
Hans-Carl-von-Carlowitzplatz 1
D-85354 Freising
E-Mail : heinz.bussler@lwf.bayern.de

Ein neuer *Duvalius* aus den Südkarpaten

(Coleoptera: Carabidae: Trechinae)

Arved LOMPE

Abstract

A new species, *Duvalius amicorum* **sp.n.** from the eastern part of Fagaras Mountains in Romania is described. The differences to *D. procerus* PUTZ. are illustrated.

Sammlungsabkürzungen

DEI	Deutsches Entomologisches Institut, Müncheberg	Cal	Sammlung Arved LOMPE, Nienburg/Weser
cDW	Sammlung David WRASE, Berlin	cEH	Sammlung Eckkehard HEISE, Hamburg
cTA	Sammlung Thorsten AßMANN, Bleckede	cTS	Sammlung Thomas SCHMIDT, Hamburg
cWZ	Sammlung Wolfgang ZIEGLER, Rondeshagen/Lübeck		

Duvalius amicorum sp. n.

Holotypus (Abb. 1): 1♂ RO Südkarpaten, La Om 1200 m, N45°32'20" E025°11'44" 29.7.2013; leg. Thomas SCHMIDT; cAL wird im DEI hinterlegt).

Paratypen (Fundort und Datum wie beim Holotypus): 2 ♀♀leg. E. HEISE, cEH; 3 ♂♂, 5 ♀♀ leg. W. ZIEGLER, cWZ; 9 ♂♂, 9 ♀♀ leg. Th. AßMANN, cTA; 5 ♂♂, 4 ♀♀ leg. Th. SCHMIDT, cTS; 1 ♂ leg. Th. SCHMIDT, cDW; 1 ♀ leg. Th. SCHMIDT cAL.

Größe: 4,8-5,3 mm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 064

Autor(en)/Author(s): Bussler (Bußler) Heinz, Walentowski Helge

Artikel/Article: Boreo-montane Reliktarten im Naturwaldreservat "Wettersteinwald" (Coleoptera xylobionta) 83-85